



Hannover, 30.07.2020

Von frauenORT zu frauenORT Mit dem Rad niedersächsische Frauengeschichte erkunden

Allen Niedersachsenurlauber*innen, die auch gern mit dem Rad unterwegs sind, möchte der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. die neue Broschüre „Auf den Spuren bedeutender Frauen“ ins Reisegepäck legen. Sie bietet Einblicke in die Vielfalt niedersächsischer Frauengeschichte und lädt ein auf beliebten Fernradwegen von frauenORT zu frauenORT zu radeln.

Es werden 42 Frauenpersönlichkeiten vorgestellt, die durch ihr Wirken in Politik, Wissenschaft, Kunst und Kultur sowie weiteren Handlungsfeldern niedersächsische Geschichte mitgestaltet haben. Auf eigens entwickelten Gästeführungen erfahren geschichts- und kulturinteressierte Menschen mehr über das Leben und Wirken dieser oft noch unbekannteren Frauen. Die Broschüre informiert über Buchungsmöglichkeiten und hält Tipps zu weiteren touristischen Zielen an den jeweiligen Standorten bereit.

„Eine ideale Tourenbegleitung für alle, die Urlaub zuhause machen wollen und trotzdem mit dem Rad oder zu Fuß Neues und bislang Unbekanntes entdecken wollen“, so Antje Peters, Geschäftsführerin des Landesfrauenrates Niedersachsen. Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V., frauenpolitisches Netzwerk und überparteilicher Dachverband mit über 60 Mitgliedsorganisationen, hat die Broschüre anlässlich seines 50jährigen Jubiläums herausgegeben.

„Ob Wochenendtrip oder mehrtägige Radtour; aus den insgesamt 17 Routenvorschlägen, auch nach Sachsen-Anhalt und Brandenburg, kann sich jede/jeder ein individuelles Programm zusammenstellen“, so Heidi Linder, Projektkoordinatorin der Initiative frauenORTE *Niedersachsen*.

Ihr Tipp sind die frauenORTE längst des Weserradweges, der ohne große Steigungen auf 520 km vom Weserbergland bis zur Nordsee führt. Beginnend in Hann. Münden, mit dem frauenORT Herzogin Elisabeth im Welfenschloss weiter nach Bevern. Dort kann im Weserrenaissance Schloss die Dauerausstellung zum frauenORT Paula Tobias besucht werden. Weitere Stationen sind Nienburg mit dem frauenORT Susanna Abraham und Verden mit dem frauenORT für Anita Augspurg, einer Kämpferin für das Frauenwahlrecht. Die

Nachbildung ihres Reitkostüms ist im Deutschen Pferdemuseum ausgestellt. In Achim, im Cato Bontjes van Beek-Archiv wird an die Widerstandskämpferin Cato Bontjes van Beek erinnert. Auch lohnt sich ein Abstecher ins Nordwestdeutsche Museum für Industriekultur in Delmenhorst, mit der Ausstellung zu Ruth Müller, Gewerkschafterin und Betriebsrätin bei der Nordwolle. In Nordenham erinnert ein Gedenkweg an die Malerin Emy-Rogge. Am Ende der Tour in Cuxhaven mit dem frauenORT Greten Handorf wird über Frauen in der Seefahrt informiert. An allen Standorten erhalten Interessierte in den Touristikbüros weitere Informationen zu den jeweiligen frauenORTEN.

Seit 2008 rückt der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. mit der Initiative frauenORTE *Niedersachsen* das Leben und Wirken historischer Frauenpersönlichkeiten ins Licht der Öffentlichkeit. An bislang 42 Standorten wird durch die Angebote regionaler Kooperationspartner*innen auf das kulturelle Erbe von Frauen aufmerksam gemacht. frauenORTE-Stadtpaziergänge, Theateraufführungen, szenische Lesungen oder Musikabende schließen so manche Lücke in der Vermittlung von Frauengeschichte und sind vielerorts zum festen Bestand kulturtouristischer Angebote geworden. Die Initiative wird vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert.

Weitere Informationen unter www.frauenorte-niedersachsen.de

Anlage: Übersichtskarte frauenORTE *Niedersachsen* mit 42 Standorten
Bildrechte Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.

Kontakt und Information:

Heidi Linder, Tel: (0511) 95483828, linder@landesfrauenrat-nds.de